**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 28=48 (1882)

Heft: 6

Rubrik: Eidgenossenschaft

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### IX. Danemart.

Unterm 22. Juni 1881 ist in Danemark vom Kriegsministerium eine Kommission berusen worden, die Frage zu prüsen, ob das dermalige Infanteriegewehr nicht mit einer Repetirwasse zu verstauschen sei, welche 12-16 Patronen ausnehmen könne.

Die Losung ift noch unbefannt.

## X. Türfei.

Dieser Staat beschaffte vor und mahrend bes Krieges von 1877/78 45000 henry-Winchester-Buchsen und 5000 Karabiner besselben Systemes, von benen Ende 1880 noch ca. 20000 Stud vorhanden waren.

Die Ersolge mit diesen Nepetirwassen, wie sie die Türken auszuweisen haben, sind bekannt. Seitsher, Ansangs 1881, sind von der Türkei bei der Winchester repeating arms company 16000 Hothkis Repetirgewehre M./1876 bestellt worden, welche Centralzündungs-Patronen mit stärkerer Ladung (als die der Winchester-Gewehre) verseuern. (Fortstyung folgt.)

## Eidgenoffenschaft.

## Militärschulen im Jahre 1882 (Einrüdungs: und Entlaffungstag inbegriffen).

#### 1. Generalftab.

A. (Beneralfiabe: Shulen. Kurs vom 23. April bis 4. Juni in Bern; Kurs vom 3. Juli bis 29. Juli in Bern. B. Abtheilungs: Arbeiten. Bom 9. Jan. bis 18. Wary und vom 1. Aug. bis 16. Dez. eine Anzahl Offiziere bes Generalfiabes und ber Eisenbahn: Abtheilung in Bern.

C. Rure für Stabefefretare. Bom 19. Marg bis 8. April in Bern.

## 2. Infanterie.

A. Offizierbilbungs Chulen. Für ben 1. Kreis vom 27. Sept. bis 9. Nov. in Laufanne; für ben 2. Kreis vom 12. Oft. bis 24. Nov. in Colombier; für ben 3. Kreis vom 21. Oft. bis 3. Dez. in Bern; für ben 4. Kreis vom 15. Sept. bis 28. Oft. in Luzern; für ben 5. Kreis vom 29. Sept. bis 11. Nov. in Narau; für ben 6. Kreis vom 22. Sept. bis 4. Nov. in Narau; für ben 6. Kreis vom 26. Sept. bis 8. Nov. in Strick; für ben 8. Kreis vom 2. Oft. bis 14. Nov. in St. Gallen; für ben 8. Kreis vom 2. Oft. bis 14.

B. Rekrutenschulen. I. Armeetivision: Gin Orititheil ber Insanterie:Rekruten von Genk, Waadt und Wallis, nebst sammtlichen Tambour-Rekruten bes Kreises (Kaeres vom 3. April bis 27. Mai) vom 11. April bis 27. Mai in Lausanne; ein Orititheil ber Insanterie-Rekruten von Genk, Waadt und Wallis, nebst sammtlichen Trompeter-Rekruten bes Kreises (Kadres vom 1. Juni bis 25. Juli) vom 9. Juni bis 25. Juli in Lausanne; ein Orititheil ber Insanterie-Rekruten von Genk, Waadt und Wallis (Kadres vom 31. Juli bis 23. Sept.) vom 8. Aug. bis 23. Sept. in Lausanne.

II. Armeedississon: Ein Dritttheil ber Infanterie:Refruten ber Kantone Freiburg, Reuenburg und Bern, nebst sämmtlichen Trompeter:Refruten bes Kreises (Kaores vom 6. März bis 29. April in Colombier; ein Orittstheil ber Infanterie:Refruten ber Kantone Freiburg, Neuenburg und Bern (Kabres vom 4. Mai bis 27. Juni) vom 12. Mai bis 27. Juni) vom 12. Mai bis 27. Juni in Colombier; ein Orittstheil ber Infanterie:Restruten ber Kantone Freiburg, Neuenburg und Bern, nebst sämmtslichen Tambour:Refruten bes Kreises (Kabres vom 30. Juni bis 23. Aug.) vom 8. Juli bis 23. Aug. in Colombier.

III. Armeetivifion: Gin Dritttheil ber Infanterie-Refruten bes Kantons Bern, nebft fammtlichen Tambour-Refruten bes

Kreises (Rabres vom 27. Marz bis 20. Mai) vom 4. April bis 20. Mai in Bern; ein Dritttheil ber Infanterie-Refruten, nebst ber Halfte ber Trompeter-Refruten bes Kreises (Kabres vom 29. Mai bis 22. Juli) vom 6. Juni bis 22. Juli in Bern; ein Dritttheil ber Infanterie-Refruten, nebst ber Calfte ber Trompeter-Refruten bes Kreises (Kabres vom 7. Aug. bis 30. Sept.) vom 15. Aug. bis 30. Sept.

IV. Armeebivision. Die halfte ber Insanterie-Refruten ber Kantone Bern und Luzern, sammtliche Infanterie-Refruten von Ob- und Nidwalden und alle Trompeter-Refruten bes Kreises (Kabres vom 20. März bis 13. Mai) vom 28. März bis 13. Mai in Luzern; die halfte ber Infanterie-Refruten ber Kantone Bern und Luzern, alle Infanterie-Refruten von Jug und alle Tambour-Refruten bes Kreises (Kabres vom 15. Mai bis 8. Juli) vom 23. Mai bis 8. Juli in Luzern; Lehrer-Refrutensichute (Kabres vom 10. Juli bis 2. Sept.) vom 18. Juli bis 2. Sept. in Luzern.

V. Armeedivision. Gin Orititheil ber Infanterie:Refruten ber Kantone Aorgau, Solothurn und beide Basel und sammtliche Tambour-Refruten des Kreises (Kadres vom 20. Marz dis 13. Mai) vom 28. Marz dis 13. Mai in Aarau; Ein Orititheil ber Infanterie-Refruten ber Kantone Aargau, Solothurn und beide Basel und die Hälste ber Trompeter-Refruten des Kreises (Kadres vom 15. Mai dis 8. Juli) vom 23. Mai dis 8. Juli in Aarau; ein Orititheil der Infanterie-Refruten der Kantone Aargau, Solothurn und beide Basel und die Hälste der Trompeter-Refruten des Kreises (Kadres vom 24. Juli dis 16. Sept.) vom 1. Aug. dis 16. Sept. in Liestal.

VI. Armeedivifion, Gin Drittthell der Infanterle-Refruten ber Kantone Zurich, Schaffhausen und Schwyz nebst ber Halfte ber Trompeter-Refruten bes Kreises (Kabres vom 6. Marz bis 29. April) vom 14. Marz bis 29. April in Zurich; ein Drittztheil ber Infanterie-Refruten ber genannten Kantone, nebst fämmtslichen Tambour-Refruten bes Kreises (Kabres vom 4. Mai bis 27. Juni) vom 12. Mai bis 27. Juni in Zurich; ein Drittztheil ber Infanterie-Refruten ber genannten Kantone nebst der Hall ber Infanterie-Refruten ber Kreises (Kabres vom 29. Juni bis 22. Aug.) vom 7. Juli bis 22. August in Zurich.

VII. Armeebivision. Ein Dritttheil ber Infanterle-Refruten ber Kantone St. Gallen, Thurgau und beibe Appenzell und bie sammtlichen Tambour-Actruten bes Kreises (Kabres vom 3. April bis 27. Mai) vom 11. April bis 27. Mai in St. Gallen; ein Dritttheil ber Infanterle-Refruten ber genannten Kantone und sammtliche Trompeter-Refruten bes Kreises (Kabres vom 31. Mat bis 24. Juli) vom 8. Juni bis 24. Juli in Perisau; ein Dritttheil ber Infanterle-Refruten ber genannten Kantone (Kabres vom 24. Juli bis 16. Sept.) vom 1. Aug. bis 16. Sept. in Berisau.

VIII. Armeedivision. Die Infanterie-Acfruten bes Kantons Tessin, tes Miserer und Galancathales (Kabres vom 6. Marz bis 29. April) vom 14. Marz bis 29. April in Bellinzona; tie halfte ter Infanterie-Refruten ber Kantone Urt, Schwyz, Glarus, Graubunden und Wallis (deutsch) und sammtliche Trompeter-Acfruten des Kreises (Kadres vom 24. April bis 17. Juni) vom 2. Mai bis 17. Juni in Chur; tie halfte der Infanterie-Refruten der genannnten Kantone und sammtliche Tambour-Refruten des Kreises (Kadres vom 19. Juni bis 12. Aug.) vom 27. Juni bis 12. Aug. in Chur.

Buchfenmacher-Refrutenfcule vom 13. Juni bis 29. Juli in Bofingen,

C. Wieberholungsturfe bes Auszuges. I. Armees bivifion: 3m Jahre 1882 finden teine Wieberholungsturfe bes Auszuges ftatt.

II. Armeebivision, Regimenteubung: Schühenbat. Ar. 2 vom 20. Sept. bis 7. Oft. in Freiburg; Regiment Ar. 5, Füsiliers bat. Ar. 13, 14 und 15 vom 20. Sept. bis 7. Oft. in Freiburg; Regiment Ar. 6, Füsilierbat. Ar. 16, 17 und 18 vom 30. Aug. bis 16. Sept. in Freiburg; Regiment Ar. 7, Küsiliers bat. Ar. 19, 20 und 21 vom 30. Aug. bis 16. Sept. in Cochombier; Regiment Ar. 8, Füsilierbat. Ar. 22, 23 und 24 vom 20. Sept. bis 7. Oft. in Colombier.

III. Armeebivifion : Schugenbat. Dr. 3 vom 17. Darg bie 3. April in Bern; Fufilierbat. Dr. 25 vom 17. Dat bis 3. Juni in Bern ; Fufilierbat. Dr. 26 vom 17. Dai bis 3. Juni in Bern; Fufilterbat. Dr. 27 vom 17. Juli bis 3. Aug. in Bern; Fufilierbat. Dr. 28 vom 17. Juli bie 3. Mug. in Bern; Füfilierbat. Dr. 29 vom 28. Juli bis 14. Aug. in Bern; Füfilterbat, Dr. 30 vom 28. Juli bie 14. Mug. in Bern; Fufilter= bat. Dr. 31 vom 25. Sept. bis 12. Oft. in Bern; Fufilierbat. Mr. 32 vom 17. Marg bie 3. April in Bern; Fufilierbat. Dr. 33. vom 25. Cept. bis 12. Oft. in Bern; Fufillerbat. Dr. 34 vom 9. bis 26. Oft. in Thun; Fufilterbat. Dr. 35 vom 9. bis 26. Oft. in Thun; Fufilierbat. Dr. 36 vom 6. bis 23. Mary in Thun.

IV. Armeedivifion : Reine Bieberholungefurfe bee Auszuges im Jahre 1882.

V. Armeebivinon: Reine Bieberholungefurfe bee Auszuges im Jahre 1882.

VI. Armeedivifion, Vorubung jum Divifionszusammenzug vom 28. Mug. bis 8. Cept .: Schugenbat. Rr. 6 in Reftenbach ; Fufilterbat. Dr. 61, 62 und 63 in Winterthur; Fufilterbat, Dr. 64 in Bulflingen; Fufilierbat. Dr. 65 in Beltheim; Fufilier= bat. Dr. 66 in Seugach; Fufillerbat. Dr. 67, 68 und 69 in Burich; Fufilierbat. Rr. 70 in Bongg; Fufilierbat. Rr. 71 in Altstetten ; Fufilierbat. Rr. 72 in Albierieben.

VII. Armeedivifion : Reine Bieberholungefurfe bes Auszuges im 3ahre 1882.

VIII. Armeebivifion, Brigabeubung: XV. Brigabe vom 22. Mug. bis 8. Cept. Regiment Dr. 29, Fufillerbat. Dr. 85 in Lugienfteig; Füfilierbat. Dr. 86 in Maienfelo; Füfilierbat. Dr. 87 in Matenfeld, Flafch; Regiment Dr. 30, Fufilierbat. Dr. 88, 89 und 90 in Chur; XVI. Brigate vom 11. bie 28 Gept. Regiment Rr. 31, Fufilterbat. Dr. 91, 92 und 93 in Chur; Regiment Rr. 32, Füfilierbat. Dr. 94, 95 und 96 in Bellin: gona; Schupenbat. Rr. 8 in Lugienfteig.

D. Rurfe für Nachdienftpflichtige bes Auszuges. II. Armeedivifion vom 17. Dit. bis 3. Nov. in Colombier; III. Armeedivifion vom 8. bis 25. Nov. in Bern; VI. Armee= bivifion vom 28. Sept. bis 15. Oft. in Burich; VIII. Armeebivifion fur bie Mich. ber Fufilierbat. Rr. 85 bis 93 und ber Romp. Rr. 1, 3 und 4 bes Schutenbat. Rr. 8 vom 7. bis 24. Oft. in Chur; fur bie Mich. ber Fuf. Bat. Rr. 94 bis 96 und ber Romp. Rr. 2 bee Schutenbat. Rr. 8 vom 23. Dft. bis 9. Rov. in Bellingona.

E. Wieberholungefurfe ber Landwehr. I. Armees bivifion. 2. Schutenbat. Dr. 1 (Rabres vom 20. bie 30. Marg) vom 24. bis 30. Marg in Dverbon; 8.-Füfilierbat. Rr. 1 (Radres vom 20. bie 30. Marg) vom 24. bie 30. Marg in Biere ; L. Füfilterbat. Dr. 2 (Rabres vom 27. Mary bis 6. April) vom 31. Marg bie 6. April in Biere; L. Fufilierbat. Mr. 3 (Rabres vom 16. bie 26. Mai) vom 20. bis 26. Mai in Biere; L.-Füfilierbat. Rr. 4 (Rabres vom 30. Mai bis 9 Juni) vom 3. bie 9. Junt in Dverbon; L. Fufilierbat. Rr. 5 (Rabres vom 31. Juli bis 10. Aug.) vom 4. bis 10. Aug. in Moudon; L.-Fufilierbat. Dr 6 (Rabres vom 18. bie 28. Sept.) vom 22. bie 28. Sept. in Moubon.

IV. Armeedivifion. 2.=Schutenbat. Rr. 4 (Rabres vom 15. bis 25. Mai) vom 19. bis 25. Mai in Lugern; L.-Füfilterbat. Mr. 37 (Rabres vom 27. Febr. bis 9. Marz) vom 3. bis 9. Marg in Bern; E. Fufilierbat. Dr. 38 (Raores vom 27. Febr. bis 9. Marg) vom 3. bis 9. Marg in Bern ; L.-Fufillerbat. Mr. 39 (Rabres vom 7. bis 17. Marg) vom 11. bie 17. Marg in Bern ; L. Fufilterbat. Dr. 40 (Rabres vom 7. bie 17. Marg) vom 11. bis 17. Marg in Bern; &. Füfilterbat. Dr. 41 (Rabres vom 20. bie 30. Marg) vom 24. bie 30. Marg in Lugern; L.-Füstlierbat. Mr. 42 (Rabres vom 2. bis 12 Dai) vom 6. bis 12. Mai in Lugern.

V. Armeedivifion. L.:Schupenbat, Rr. 5 (Rabres vom 21. Junt bis 1. Juli) vom 25. Junt bis 1. Jult in Lieftal; L. Füfilterbat. Rr. 49 (Rabres vo.n 25. Aug. bis 4. Gept.)

Solothurn; L. Füsillerbat. Dr. 51 (Rabres vom 18. bie 28. Sept.) vom 22. bie 28. Gept, in Solothurn; & Rufilierbat. Dr. 52 (Rabres vom 6. bis 16. Marg) vom 10. bis 16. Darg in Lieftal; 2.-Fufillerbat. Dr. 53 (Rabres vom 14. bis 24. Dlarg) vom 18. bis 24. Dlarg in Lieftal; L. Fufilierbat. Dr. 54 (Rabres vom 2. bis 12. Juli) vom 6. bis 12. Juli in Bafel.

VII. Armeedivifion. 2. Sufilierbat. Dr. 73 (Rabres vom 13. bie 23. Marg) vom 17. bie 23. Marg in Frauenfeld; 8.= Füfillerbat. Rr. 74 (Rabres vom 20. bis 30. Marg) vom 24. bis 30. Marg in Frauenfelb; E.-Fufilierbat. Dr. 75 (Rabres vom 27. Marg bie 6. April) vom 31. Marg bie 6. April in Frauenfelo; L. Suflierbat. Rr. 76 (Rabres vom 4. bis 14. Cept.) vom 8. bis 14. Sept. in Wallenstadt; L. Fufilierbat. Rr. 77 (Rabres vom 18, bis 28. Sept.) vom 22. bis 28. Sept. in Ballenftabt; L. Fufilierbat. Dr. 78 (Rabres vom 18. bis 28. Juli) vom 22. bie 28. Juli in St. Gallen.

F. Schieß: Schulen. Fur Difiziere vom 27. Marg bis 25. April in Freiburg; fur Offigiere vom 27. April bie 26. Mai in Freiburg; fur Offiziere und Unteroffiziere: Offiziere vom 31. Mai bie 1. Juli, Unteroffiziere vom 2. Juni bie 1. Rult in Ballenftatt; fur Offiziere vom 4. Juli bis 2. Aug, in Ballenftabt; fur Difigiere vom 5. Aug. bie 3. Gept. in Baljenftabt; fur Offiziere und Unteroffiziere: Offiziere vom 30. Sept. bie 31. Dfr., Unteroffigiere vom 2. bie 31. Dft. in Ballenftabt.

G. Bieberholungeturfe fur Buchfenmacher. Rure I vem 10. bie 30. April, Rure II vem 30. April bie 21. Mai, Kure III vom 21. Mat bis 11. Junt, Kure IV vom 13. Aug. bie 3. Gept., Rure V vom 3. bie 24. Cept., Rure VI vom 24. Gept. bie 15 Dft., alle in Bern.

#### 3. Ravallerie.

A. Offizierbilbungs : Schule. Bom 2. Aug. bis 2. Dit. in Marau.

B. Rabres: Schule. Bom 11. April bis 24. Mai in Marau.

C. Remontenturfe. a. Fur Refruten: und Erfappferbe : I. Rure vom 3. Dov. 1881 bie 1. Febr. in Burich; II. Rure vom 1. Febr. bis 2. Mai in Bern; III. Rure vom 2. Mat bie 31. Juli in Marau; IV. Rure vom 22. Juli bie 19. Oft. in Lugern.

b. Fur Pferbe ber vor 1875 eingetheilten Dannichaft : V. Rure vom 7. bie 28. Januar in Burich; VI. Rure vom 5. bie 26. April in Bern ; VII. Rure vom 4. bie 25. Jult in Marau.

D. Refrut en : Schulen. 1. Schule fur bie Refruten ber Schwadronen Rr. 16 bis 22 und ber Schwadron Rr. 24 (Ra= bres vom 30. Jan. bis 5. April) vom 1. Febr. bis 5. April in Burich; 2. Schule fur bie Refruten frangofifcher Bunge ber Schwabronen Rr. 1 bis 6 und Die Dragoner-Refruten frangofiicher Bunge von Bern (Jura) (Rabres vom 30. April bis 4. Juli) vom 2. Mai bie 4. Juli in Bern; 3. Schule fur bie Refruten ber Schwabronen Dr. 7 bis 15 und ber Schwabron Dr. 23, fowie fur bie Refruten beuticher Bunge von Freiburg und fammiliche Suffchmied,Refruten (Rabres vom 29. Juli bie 2. Oft.) vom 31. Juli bie 2. Oft. in Marau; 4. Schule fur bie Refruten fammtlicher Guibentompagnieen (Rabres vom 16. Oft. bis 20. Deg.) vom 18. Oft. bis 20. Deg. in Lugern.

E. Bieberholungsfurfe. a. Dragoner: Regiment Rr. 1, Schwabronen Dr. 1, 2 und 3 vom 4. bie 15. Juli in Bern; Regiment Rr. 2, Schwabron Rr. 4 in Berbinbung mit bem Inf.-Regiment Rr. 6 vom 26. Gept. bis 7. Dtt. in Bern: Schwabron Rr. 5 in Berbindung mit bem Inf.=Regiment Rr. 5 vom 5. bis 16. Sept. in Bern; Schwabron Dr. 6 in Berbin: bung mit bem Inf.: Regiment Rr. 7 vom 5. bie 16. Cept. in Bern; Regiment Nr. 3, Schwadronen Nr. 7, 8 und 9 vom 24. Aug. bis 4. Sept in Bern; Regiment Rr. 4, Schwadronen Dr. 10, 11 und 12 vem 14. bis 25. Sept. in Bern; Regiment Rr. 5, Schwabronen Rr. 13, 14 und 15 vom 2. bie 13. Dft. in Marau; Regiment Rr. 6, Schwabronen Rr. 16, 17 vom 29. Aug. bie 4. Sept. in Solothurn; L. Mufitterbat. Nr. 50 und 18 (Borübung jum Divifioneguiammengug) vom 3. bie 8. (Kabres vom 5. bis 15. Sept.) vom 9. bis 15. Sept. in Sept. in Surid; Regiment Rr. 7, Schwabronen Rr. 19, 20 und 21 vom 5. bis 16. April in Jurich; Regiment Rr. 8, Schwabren Rr. 22 in Berbindung mit ber XV. Infallrigade vom 28. Aug. bis 8. Sept. in Luzern; Schwabrenen Rr. 23 und 24 in Berbindung mit ber VI. Division vom 3. bis 14-Sept. in Schafibausen.

b. Guiten. Komp. Nr. 1 vom 4. bis 15. Juli in Genf. Komp. Nr. 2 vom 4. bis 15. Juli in Genf; Komp. Nr. 3 vom 24. Nug. bis 4. Sept. in Bern; Komp. Nr. 4 vom 27. Mai bis 7. Juni in Aarau; Komp. Nr. 5 vom 27. Mai bis 7. Juni in Aarau; Komp. Nr. 6 (Berübung zum Divisionszusammenzug) vom 3. bis 8. Sept. in Winterthur; Komp. Nr. 7 vom 5. bis 16. April in Jürich; Komp. Nr. 8, beutschsprechende Mich. in Verbindung mit der XVI. Inf.-Brigade (Negiment 31) vom 18. bis 29. Sept. in Edur; italienischsprechene Wich. in Berbindung mit der XVI. Inf.-Brigade (Negiment 32) vom 16. bis 28. Sept. in Bellinzona; Komp. Nr. 9 vom 4. bis 15. Juli in Genf; Komp. Nr. 10 vom 24. Nug. bis 4. Sept. in Bern; Komp. Nr. 11 vom 27. Mat bis 7. Juni in Aarau; Komp. Nr. 12 in Berbindung mit der XVI. Inf.-Brigade (Regiment 31) vom 18. bis 29. Sept in Ehur.

c. Nachtlenftrstichtige. I. Kurs fur Nachtlenstrstichtige ber Schwadronen 1 bis 14 und ber Guitenfomp. Nr. 1 bis 4, 9 und 10 vom 14. bis 25. Cft. in Bern; 2. Kurs fur Nachtlenstrstichtige ber Schwadronen Nr. 15 bis 24 und ber Guitenfomp. Nr. 5 bis 8, 11 und 12 vom 17. bis 28. Oft. in Winterthur.

#### 4. Artillerie.

A. Offizierbildunges Schule. 1. Abih.: fur alle Artilleriegattungen nebst Armeetrain vom 21. Aug. bie 3. Oft. in Thun; 2. Abth.: fur alle Artilleriegattungen nebst Armeetrain vom 9. Oft. bis 12. Dez. in Burich.

B. Unteroffigier @ chule. Für bie gesammte Artillerie nebft Armeetrain vom 1. Macg bis 6. April in Thun.

C. Refruten : Schulen. 1. Felbartilleric. a. Fahrenbe Batterien und Barffolonnen : fur Die Refruten ber Batterien Dr. 7 und 8 (Baabt), 9 (Freiburg), 10 und 11 (Meuenburg), 12 (Bern), ber II. Artilleriebrigabe und bie Refruten ber Bartfolonnen Dr. 1 bis 4 ber I. und II. Artilleriebrigate nebift ben Bufichmiebe und Schloffer-Refruten ber Batterien Rr. 1 bis 6 vom 15. April bie 10. Junt in Biere; fur tie Refruten ber Batterien Dr. 1 und 2 (Genf), 3 bis 6 (Baabt), ber I. Ur= tillerfebrigabe mit Ausnahme ber Suffdmiebe und Schloffer: Refruten ber Batterien 1 bis 6 und fur bie Refruten ber Batterien Dr. 29 und 30 (Golothurn), 22, 45 und 46 (Lugern), ber IV. V., VIII. Artilleriebrigabe vom 15. Juni bis 10. Aug. in Biere; fur bie Refruten ber Battericen Dr. 13 bis 18, 21 (Bern), 25 (Margau), 27 (Bafel-Bont) und 28 (Bafel-Statt), ber III., IV. und V. Artilleriebrigate, nebst den Suffcmietund Chloffer-Refruten ber Batterieen Mr. 19, 20, 23, 24, 26 und ber Partfolonnen Dr. 5 bis 10 vom 26. April bis 21. Junt in Thun; fur bie Refruten ber Batterieen Dr. 19 und 20 (Bern), 23, 24 und 26 (Margau) ber IV. und V. Artilleriebrigate mit Ausnahme ber Bufichmiet- und Schloffer-Refruten und fur bie Refruten ber Partfolonnen Dr. 5 bis 10 ber IU. IV. und V. Artilleriebrigade und ber Barffolonne Dr. 15 aus bem Ranton Ballis, mit Ausnahme ber Sufichmieb:Refruten, vom 12. Aug. bie 7. Oft. in Thun; fur bie Refruten ber Battericen Dr. 31 und 32 (Margau), Dr. 33 bie 37 (Burich), Mr. 41 (St. Gallen), Mr. 47 (Burich), und Mr. 48 (Teffin), ber VI , VII. und VIII. Artilleriebrigabe, nebu allen Refruten fur Partfolonnen und Urmeetrain aus bem Ranton Teffin und ben Suffdmiet: und Schloffer:Refruten ber Batterieen 38 bis 40 und 42 bis 44 und ber Partfolonnen Dr. 11 bie 16 vom 13. April bis 8. Juni in Frauenfelt; fur bie Refruten ber Batte= ricen Mr. 38 und 39 (Thurgau), 40 (Appengell A. Rh.), 42 bie 44 (Gt. Gallen), ber VII. und VIII. Artilleriebrigare mit Muenahme ber Sufichmiebe und Schloffer-Refruten und fur bie Refruten der Partfolonnen Dr. 11 bis 16 ter VI. bis VIII. Artilleriebrigate mit Ausnahme ber Refruten aus ben Rantonen Balte und Teffin und ber Suffdmiet-Refruten vom 13. Junt bis 8. Aug. in Frauenfelb.

b. Gebirgsbatterieen: Fur bie Refruten ber Gebirgsbatterieen wird im Jahre 1882 feine Schule abgehalten; es find blos bie Trompeter-Refruten ber Batterie Nr. 61 (Graubunden) in die erfte Schule fur Refruten fahrenber Batterieen in Frauenfelt zu fenden.

2. Positionsartislerie: Fur die Refruten fammtlicher Bositionstompagnieen Nr. 1 bis 10 vom 29. April bis 24. Juni in Thun.

3. Feuerwerfer: Fur bie Refruten ber beiben Feuerwerferstompagnieen Rr. 1 und 2 vom 29. April bis 11. Juni in Thun

4. Armeetrain: Für bie Refruten aus bem 1. und 2. Divisionstreise vom 6. Oft. bis 18. Nov. in Bière; für die Refrusten aus dem 3., 4. und 5. Divisionstreise, mit Ausnahme derzienigen des Kantons Aargau, und die aus dem 8. Divisionstreise von Wallis vom 6. Oft. bis 18. Nov. in Thun; für die Refruten aus dem Kanton Aargau und diejenigen aus dem 6., 7. und 8. Divisionstreise mit Ausnahme der Kantone Tessin und Wallis vom 3. Oft. die 15. Nov. in Frauenseit.

D. Wiederholungsturse. Auszug. 1. Feltartillerie. a. Fahrende Battericen. II. Brigade: Regiment Nr. 1, 8cm-Batt. Nr. 7 und 8 vom 28. Aug. bis 16. Sept. in Bidec; Regiment Nr. 2, 8cm-Batt. Nr. 9 und 10 vom 18. Sept. bis 7. Oft. in Bidee; Regiment Nr. 3, 8cm-Batt. Nr. 11 und 12 vom 28. Aug. bis 16. Sept. in Thun.

III. Brigade. Regiment Rr. 1, 10cm.Batt. Nr. 13 und 14 vom 12. bis 31. Juli in Thun; Regiment Rr. 2, 8cm. Batt. Nr. 15 und 16 vom 2. bis 21. Aug. in Thun; Regiment Nr. 3, 8cm.Batt. Nr. 17 und 18 vom 21. Juni bis 10. Juli in Thun.

VI. Brigade. Regiment Rr. 1, 8cm-Batt. Nr. 31 und 32, Regiment Nr. 2, 10cm-Batt. Nr. 33 und 34, Regiment Nr. 3, 8cm-Batt. Nr. 35 und 36 Borübung jum Divisionszusammens jug vom 26. Aug. bis 8. Sept. in Frauenfelb.

VIII. Brigade. Regiment Nr. 1, 8cm:Batt. Nr. 43 und 44 vom 14. Sept. bis 3. Oft. in St. Gallen; Regiment Nr. 2, 8cm:Batt. Nr. 45 und 46 vom 18. Sept. bis 7. Oft. in Thun; Regiment Nr. 3, 8cm:Batt. Nr. 47 und 48 vom 7. bis 26. Aug. in Frauenfelt.

Gebirgeartiuerte Regiment. Gebirgebatt. Rr. 61 und 62 vom 21. Aug. bie 9. Sept. in Chur.

b. Partfolonnen. Divisionspart II, Partfolonnen Rr. 3 und 4 vom 9. bis 26. Aug. in Biete; Divisionspart III, Partfolonnen Rr. 5 und 6 vom 7. bis 24. Oft. in Thun; Divisionspart IV, Partfolonnen Rr. 11 und 12 Borübung zum Divisionszusammenzug vom 30. Aug. bis 8. Sept. in Isliton, Keston; Otvisionspart VIII, Partfolonnen 15 und 16 vom 12. bis 29. April in Thun. Ein speziell zu bezeichnendes Traindetaschement vom 14. bis 31. Oft. Ein speziell zu bezeichnendes Traindetaschement vom 30. Oft. bis 16. Nov., beibe zur Artillerte-Offizierbildungssschule in Zürich.

2. Positionsartillerie. II. Abth., Bositionstomp. Rr. 2 und 3 vom 4. bis 21. Juli in Thun; III. Abth., Positionstomp. Rr. 4 und 7 vom 21. Juli bis 7. Aug. in Thun.

3. Feuerwerfer. Feuerwerferfomp, Rr. 1 vom 24. Juni bis 11. Juli in Thun.

4. Armeetrain. II. Olvisson, Trainbat. Rr. 2, 1. (Genie-) Abth. vom 22. Juni bis 7 Juli in Aarau; 2. (Berwaltunge-) Abth. vom 25. Aug. bis 9. Sept. in Thun; Einfentrain ber gesammten Divisson vom 9. bis 22. Juni in Bière, bavon ein kleiues Detaschement von 12—14 Mann oom 25. Sept. bis 7. Oft. mit ben Ambulanzen Rr. 7 und 10 in Averdon; III. Divisson, Trainbat. Rr. 3, 1. (Genie-) Abth. vom 13. bis 28. Juli in Aarau; 2. (Berwaltungs-) Abth. vom 23. Juni bis 8. Juli in Thun; Linientrain ber gesammten Divisson mit Ausnahme zweier kleiner Detaschemente vom 2. bis 15. Aug. in Thun; (Iwei fleine Detaschemente in ben Positionsartilleries wiederholungskarsen vom 7. bis 20. Juli und 20. Juli bis 2. Aug. in Thun); VI. Divisson, Trainbat. Rr. 6 (Borübung zum Divissonsaussammenzug). 1. (Genie-) Abth. vom 31. Aug. bis 8. Sept. in Jürich; 2. (Berwaltungs-) Abth. vom 31. Aug. bis 8.

8. Cept. in Burich; Linientrain mit feinen Corpe und Staben - VIII. Divifion, Trainbat. Rr. 8 - 1. (Genie=)Abtheilung vom 30. Aug. bis 14. Sept. in Chur; 2. (Berwaltungs:)Abtheilung vom 13. bis 28. Gept. in Chur; Linientrain mit beffen Corps und Staben in ben Rurfen berfelben mit Ausnahme bes Traine ber Schwadronen Dr. 23 und 24, welch' letterer am 30. Cept. bis 16. Rov. in bie Artillerie-Diffigierbilbungeichule Burich einzuruden hat.

Landwehr. a. Felbartillerie: 8cm:Batt. Rr. 6 vom 7. bis 14. Junt in Frauenfeld; 8cm=Batt. Dr. 8 vom 9. bis 16. Junt in Biere.

b. Bofitioneartillerie: Bofitionefemp. Rr. 12 und 15 vom 11. bie 18. April in Thun; Positionetomp. Dr. 13 und 14 vom 18. bis 25. April in Thun.

E. Spezialturfe. Schieffure fur Offiziere ber Relbartillerie (mit ber Unteroffizierschule) vom 19. Darg bis 2. April in Thun; Schieffure fur Offiziere ber Bofitioneartillerie (mit ber Bofitionsartillerie:Refrutenschule) vom 4. bis 18. Juni in Thun ; Suffdmiedturfe finden ftatt in ten Feldartillerie:Refruten= foulen I Biere, Thun und Frauenfelb und in ben Armeetrain-Refrutenichulen Thun und Frauenfelb; Schlofferturfe finden ftatt in Felbartillerie-Refrutenschulen I Biere, Thun und Frauenfelb; bie Colofferrefruten ber PofitionBartillerie nehmen an bem Schlofferturfe ber Felbartillerie-Refrutenfchule I Thun Theil; Sattlerfurfe merben nach Maaggabe ber einrudenben Sattler= refruten in ben einen ober anbern Refrutenichulen ber Relbartillerie und bes Armeetrains einzurichten vorbehalten.

#### 5. Genie.

A. Offizierbilbunge: Schule. Bom 9. Oft. bis 12. Dez. in Berbindung mit ber Artillerie=Dffigierbildunge= Coule in Burich.

B. Technischer Rure. Die Theilnehmer werben abthet: lungeweise zu Arbeiten auf bem Terrain und bem Bente-Bureau einberufen.

C. Refruten : Schulen. Sappeurschule fur Refruten ber Divisionefreise 1 bie 4 und ber Rreise 4 und 5 ber VIII. Di= vifion (Radres vom 10. April bis 8. Juni) vom 18. April bis 8. Juni in Lieftal; Sappeurschule fur Refruten ber Divifiones freise 5 bis 8 mit Ausnahme ber Rreife 4 und 5 ber VIII. Die vifion (Rabres vem 31. Mat bie 29. Jult) vom 8. Juni bie 29. Juli in Lieftal; Bontonnierschule fur Refruten fammtlicher Divisionefreise (Rarres vom 31. Juli bis 28. Gept.) vom 8. Mug. bis 28. Gept. in Brugg; Pionnierschule fur Refruten fammilicher Divifionefreise (Radres vom 19. April bie 17. Juni) vem 27. April bie 17. Juni in Brugg.

Unmerfung. Die Buchfenmacher-Refruten werten in Die ent. fprechenbe Schule ber Infanterie nach Bofingen beorbert.

D. Wiederholungefurfe. a. Geniebataillone bes Ausjuges: Bat. Rr. 2, Sappeurfomp. vom 23. Aug. bis 9. Sept. in Laufanne; Bontonnier= und Bionnier=Romp. vom 19. Juni bis 6. Juli in Brugg; Bat. Rr. 3, Sappeur-Romp. vom 9. bie 26. Aug. in Lieftal; Bontonnier: und Bionnier-Romp. vom 10. bis 27. Juli in Brugg; Bat. Rr. 6 Borubung jum Divifionegufammengug vom 28. Aug. bie 8. Gept. in Dietiton; Bat. Nr. 8, Sappeur-Romp. vom 23. Dft. bis 9. Nov. in Bellingona; Pontennier= und Bionnier=Romp. oom 10. bis 27. April in Brugg.

b. Infanterie=Blonniere bes Auszuges. II. Armcebivifion : fammtliche Pionniere ber Divifion vom 23. Aug. bis 9. Gept. in Laufanne; III. Armeedivifion : fammtliche Bionniere ber Divifion vom 30. Aug. bis 16. Gept. in Lieftal; VI. Armee-Divifion : fammtliche Bionniere ber Divifion, Borubung jum Divifionezusammenzug vom 28. Aug. bis 8. Sept. in Binter: thur; VIII. Armeedivifion gleichzeitig mit ihren Bataillonen.

c. Rabres ber Beniebataillone und ber Infanterie-Pionniere ber Landwehr. Bat. Rr. 1 und Inf. Pionniere ber I. Divifion vom 30. Cept. bis 7. Oft. in Laufanne; Bat. Rr. 4 und Jaf. Pionniere ber IV. Divifion vom 9. bis 16. Oft. in Thun.

E. Spezialturfe. Fur Dagner und Schloffer ber Bentebataillone Rr. 2, 3, 8 (Auszug) vom 28. Sept. bis 15. Oft. Unteroffiziericuler vom 5. bis 27. April in Freiburg; fur beutich

in Thun; fur Buchfenmacher ber Geniebat. Dr. 2, 3 und 8 (Auszug) fucceffive in ber Baffenfabrit Bern.

Unmerfung. Die Buchfenmacher und Die Arbeiter bes Bat. Dr. 6 ruden mit ihrem Bat. ein.

F. Landwehr : Infpeftionen. Geniebat. Dr. 1 am 7. Dft. in Laufanne; Geniebat. Dr. 2, Dich. bee bernifchen Jura, inbegriffen biejenige bee Bat. Dr. 3 2., am 15. Gept. in Tavannes; Geniebat. Rr. 2, Mich. ber andern Rantone am 7. Dft. in Laufanne; Beniebat. Dr. 3 (mit Ausnahme ber im Jura wohnenben Dich.) am 18. Gept. in Bern; Geniebat. Dr. 4 Sappeur:Romp. am 16. Oft. in Thun; Bontonnier:Romp. am 6. Oft. in Marau; Geniebat. Dr. 5 am 6. Oft. in Marau; Beniebat. Dr. 6 am 11. Gept in Baben; Beniebat. Dr. 7 am 12. Sept. in Binterthur; Geniebat. Rr. 8 am 18. Oft. in Bellingona.

#### 6. Sanität.

## 1. Debicinal=Abtheilung.

A. Borturfe und Refruten = Schulen. Borfure für bie Refruten bes 1. und 2. und bie frangofifch fprechenben bes 8. Divifionefreifes vom 11, bie 23. Darg in Benf; Refrutenfoule fur zwei Dritttheile obiger Refruten vom 23. Dlarg bis 27. April in Genf; Refrutenschule fur ein Dritttheil obiger Refruten vom 23. Marg bie 27. April in Freiburg; Borfurs für bie Refruten bes 6. und 7. Divifionsfreises und vom 8. Divifionefreise bie Glarner und deutsch fprechenden Graubundner vom 29. April bis 11. Mai in Burich; Refrutenschule für zwei Dritttheile obiger Refruten vom 11. Mai bis 15. Juni in Burich; Refrutenichule fur ein Dritttheil obiger Refruten vom 11. Mai bis 15. Juni in Lugern; Borfure fur bie Refruten bee 3. und 4. Divifionetreifes und fur bie beutich fprechenben bes 2. Divifionefreifes, fowie bee 8. Divifionefreifes aus ben Rantonen Urt, Schwyz und Ballis vom 17. bis 29. Juni in Bern; Refrutenichule fur ein Drittibeil obiger Refruten vom 29. Juni bis 3. Aug. in Bern; Refrutenschule fur zwei Drittibeile obiger Refruten vom 29. Juni bis 3. Aug. in Bafel; Borfure fur tie Refruten bes 5. Divifionefreises vom 14. bie 26. Gept. in Bafel; Refrutenfoule fur obige Refruten vom 26. Sept. bis 31. Ott. in Bafel; Borfure fur bie italienifch fprechenben Retruten bee 8. Divifionefreises vom 25. Febr. bie 9. Marg in Bellinzona; Refrutenschule für obige Refruten vom 9. Marg bis 14. April in Lugano.

B. Bieberholungefur fe. a. Operatione: Wieberholunge: furfe : Rure fur altere Militarargte, beutfc, in Bern ; Rure fur altere Militarargte, beutich, vom 30. Jult bis 13. Mug. in Burich ; Rure fur altere Milliararzte, frangofich, in Genf.

b. Ambulancebienft, Canitatevorfurfe ju ben Regimentes, Brigades und Divifioneslebungen: Feldlagareth II, Offiziere und Unteroffiziere ber Ambulancen Dr. 7 und 10 und die Bataillons= argte und Unteroffiziere bes 5. und 8. Inf. Regimente und bes Schutenbat. Dr. 2 vom 22. Sept. bis 1. Oft. in Dverdon; die Sanitatemannichaft vom 25. Sept. bis 1. Dit. in Dverbon; Felblagareth VI, Offigiere und Unteroffigiere bee Felblagarethe Dr. VI (Ambulancen Dr. 27, 28, 29 und 30) und die Bas taillonearate und Unteroffiziere bei ben Inf.Bat. vom 30. Aug. bis 8. Sept. in Burich; Die Sanitatemannschaft vom 2. bis 8. Sept. in Burich ; Felblagareth VIII, Offigiere und Unteroffigiere ber Ambulancen Dr. 36 und 37 und bie Bataillonsargte und Unteroffiziere ber XV. Inf. Brigate vom 24. Aug. bis 2. Sept. in Landquart; bie Sanitaismannschaft vom 27. Mug. bis 2. Sept. in Landquart; Offiziere und Unteroffiziere ber Ambulancen Dr. 38 und 39 und bie Bataillonsargte und Unteroffigiere ber XVI. Inf. Brigabe und bes Schutenbat. Dr. 8 vom 13. bis 22. Sept. in Landquart; Die Sanitatemannichaft vom 16. bis 22. Gept. in Landquart.

C. Offizierbilbunge : Schulen. Kur frangofifc fprechenbe Aerzte und Apotheker vom 29. Marg bis 27. April in Benf; fur beutsch sprechende Mergte und Apotheter vom 17. Mai bis 15. Junt in Burich; fur beutsch fprechenbe Mergte und Apothefer vom 2. bis 13. Oft. in Bafel.

D. Un teroffigier: Soulen. Für frangofifch fprechenbe

sprechende Unterossizierschüler vom 24. Mai bis 15. Juni in Luzern; für deutsch sprechende Unterossizierschüler vom 12. Juli bis 3. Aug. in Basel.

E. Spitalfurse. Bom 9. Januar bis 1. Junt und von Mitte November an in ben Spitalern zu Genf, Lausanne, Freisburg, St. Immer, Bern, Lugern, Solothurn, Bafel, Konigssfelben, Schaffbausen, Jürich, St. Gallen, Herisau, Altori, Chur und Lugano.

- 2. Beterinar: Abtheilung. A. Offizierbildung &. Schule. Bom 28. April bis 27 Mai in Buric.
- B. Refruten Schulen. Die Beterinare haben ihren Refrutenblenft in ber Felbartillerie-Refrutenschule bes betreffenten Divifionstreises zu bestehen und sint als Trainfoldaten zu betleiten, bewaffnen und auszuruften.
- C. Wieberholungefurfe. Für Beterinaroffigiere vom 14. bis 27. Mai in Burich.
- D. Suffchmtebfurfe, Ravallerie: Sufschmiedretruten aller Kantone (in Berbindung mit ber Ravallerie: Refrutenschule) vom 31. Juli bis 2. Oft. in Aarau; Artilleric: Sufschmied-Refruten mit ben Refrutenschulen für ben Armectrain.

#### 7. Berwaltungetruppen.

A. Offizierbildunge Goulen. Bom 4. 3an. bie 9. Febr. in Thun; vom 1. Marg bie 1. April in Thun.

B. Unteroffizier : Schule für Unteroffiziere und Soldaten aller Maffen ber III, bie VIII. Division vom 8. Februar bie 1. Marz in Thun; Schule für Unteroffiziere und Soldaten aller Waffen ber III, bie VIII. Division vom 11. April bie 2. Mai in Thun; Schule für Unteroffiziere und Soldaten aller Waffen ber I, und II. Division vom 3. bie 24. Mai in Genf.

C. Offiziere Schulen. Bom 2. Juli bis 15. Juli für höbere Offiziere in Thun; vom 16. Juli bis 26. Aug. in Thun.

D. Refrutenschule. Vom 20. Mai bis 8. Juli (Kabres vom 20. Mai bis 8. Juli) Refruten vom 24. Mat bis 8. Juli in Thun.

E. Wiederholungsfursc. Berwaltungsfomp. Rr. 2 vom 29. August bis 9. Sept. in Thun; Berwaltungsfomp. Rr. 3 vom 23. Aug. bis 8. Sept. (in Berbindung mit der XV. Inf. Brigade in Chur; Berwaltungsfomp. Rr. 6 vom 25. Aug. bis 15. Sept. (in Berbindung mit der VI. Division) in Wintersthur; Berwaltungsfomp. Rr. 8 vom 13. bis 29. Sept. (in Berbindung mit der XVI. Inf. Brigade) in Chur.

#### 8. Centralfdulen.

Centralschule I für Oberlieutenants und Lieutenants aller Waffen und für Abjutanten vom 2. April bis 14. Mai in Thun; Centralschule II für Hauptleute ber Füsilier: und Schützen-bat, vom 18. Sept. bis 31. Oft. in Thun; Centralschule III für Majore ber Infanterie; 1. Abth. vom 4. bis 18. Juni in Basel; 2. Abth. vom 18. Juni bis 2. Juli in Basel.

## 9. Divifionsübung ber VI. Armeedivifion.

Die Truppen ruden am Schlusse der Vorfurse am 8. Sept. in die Linie; als Manovirterrain ift die Gegend zwischen Winterthur und dem Rhein gewählt; die Truppen treten am 14. Sept. aus dem Dienste, mit Ausnahme der Verwaltungstomp., des Geniedat. und des Traindat., welche am 15. Sept., und des Divisionsparks, welcher am 16. Sept. entlassen wird.

## 23 ot shaft

Des

Bundesrathes an die Bundesversammlung betreffend den Entwurf eines Verwaltungs-Reglementes für die schweizerische Armee.

(Schluß.)

VIII. Kultur= und Eigenthumsbeschabtgungen. Statt Landsschaben mahlen wir ben obigen Titel als umfassenbere Bezeichenung für bie in biesem Abschnitt besprochenen Berhaltnisse. Diesser hat eine wesentlich größere Ausbehnung als in bem noch in Kraft bestehnben Berwaltunge-Regiemente erhalten. Bei ber Bichtigkeit und ber vielsachen Anwendung ber in Frage kommensben Bestimmungen erschien es einerseite nothwendig, die in letter

Bett meistentheils befolgte Praris in eine allgemein verbindliche Borschrift einzukleiden, anderseits kann es ben Expertenkommissionen, wie gerechtfertigt und verdient auch das Jutrauen sein mag, welches man ihrer Erfahrung und Geschäftsgewandtheit schenken barf, nur erwünscht sein, eine gewisse gleichförmige Wegseitung für Bornahme ihrer Untersuchungen und Tarationen zu besihen. Wegen des Mangels einschlägiger Bestimmungen war man bet allen größern Truppenübungen bisher genöthigt, spezielle Borschriften, die bann oft in verschiedener Weise die Materie beshandelten, zu erlassen.

Der Entwurf enthalt baber folgende neue Bestimmungen :

- 1) Berbot, welche bebauten Grunoftude bei Truppenübungen nicht betreten werben follen (§ 280);
- 2) Aufforderung an die Gemeinden, bas bei größern Truppenübungen in Anspruch zu nehmende Gebiet rechtzeitig zu raumen. Werhalten ber Kriegsverwaltung, wenn bie Aufsforderung absichtlich nicht befolgt wird (§ 281).
- 3) Bublifation ber Friften zu Gingabe von Rulturschabenres flamationen (§ 289).
- 4) Erlebigung von Schabenersafforberungen auf gutlichem Wege (§§ 293 und 294).
- 5) Bestimmung ber falle, in welchen teine Bergutungen geleiftet werben (§§ 291 und 292).
- 6) Seftsebung von Friften, innert welchen bie Schapungen beenbigt werben follen (§ 295).
- 7) Interpretation bee Art. 224 ber Militarorganisation bes zuglich ber unentgeltlichen Anweisung von Parkplagen burch bie Gemeinden (§ 292).

Diefer Artifel hat mehrfach die Expertentommiffionen gu ver: schiedener Auslegung und beshalb auch zu einem abweichenten Berfahren geführt. Er fagt zwar gang beutlich, bag bie Bemeinden, in benen Truppen Quartier beziehen, die Bartplage unentgeltlich anzuweisen haben. Doch bestimmter haben mir uns in § 231 ausgesprochen, bag bie Gemeinden fur bie Unterbrins gung der Truppen in "Kantonnementen oder bei ben Ginwohnern" unter Underm auch bie Partplage jur Berfugung ju ftel: len haben. Gine unrichtige Auffaffung follte baher faum gedents bar fein; gleichwohl find ichon Landeigenthumer, beren Grunds ftude burch bie Parte beim Bezug von Bivouate ober beim Auffahren von Berpflegunge: und Divifioneparte zu ben Faffuns gen geschätigt worten fint, mit ihren Schadenersagbegehren von ben Expertenfommiffionen abgewiesen worden, weghalb auch bas Begehren gestellt wurde, auf bie Befeitigung ber betreffenben Bestimmung bee Urt. 224 ber Militarorganifation ju mirten. Um nun fur bie Bufunft jeben Zweifel gu heben, haben wir und zu ber in § 292 gegebenen Interpretation veranlaßt gefeben.

Ginlaglichere Bestimmungen enthalt auch ber Abichnitt über tie Bestellung ber Erpertenkommissionen. Die scheinbare Roms plitation, tag mir hiebet vier verschierene Falle unterfceicen, wird baburch vereinfacht, bag bie Wahl ber Rommiffionen immer in gleicher Weise vorgenommen wirt. Der eine Experte, ber Bertreter ber Civilpartet, wird ftete von ben Bertretern ber Beichabigten (Bemeindevorftande, Kantoneregierung), ber andere Erperte, ber Bertreter ber militarifchen Bartei, jeweilen vom Sodiffemmanbirenten, bezw. vom Militartepartement ernannt. 216 Obmann funktionirt in ber Regel ein Berwaltungeoffizier. Bei fleinern Unterrichtefurfen bestimmen wir, bag jeweilen fur bie einzelnen Falle wie bisher eine Schapungstommiffion bestellt wird, infofern die Reflamationen nicht gutlich (§ 293) bereinigt werben fonnen. Bet größern Truppenübungen waltet je eine einzige Rommiffion, um ein gleichmäßiges Berfahren gu erzielen. Im aftiven Dienfte, unter gewöhnlichen Berhaltniffen, nehmen wir an, bag innerhalb jeber Divifion und bet jeber felbftftanbigen Beeresabtheilung es in ber Regel gleich gehalten werben tonne. Bir ertheilen bann ferner bem Militarbepartement Die Ermach: tigung, auf größern Baffenplagen ftandige Schahungetommiffionen fur bie Dauer eines Unterrichtsjahres zu bestellen, woburch ebenfalls eine gleichmäßigere Behandlung ber Reflamationen ermöglicht wirb.

Die Bestimmung, bag bie Funktionen bes Obmanns bem bochften Berwaltungsoffizier bes Korps ober einem von ihm bezeich: neten Offigier übertragen werben, bat bei einzelnen Stimmen bas Bebenten hervorgerufen, bag biefe Berfon nicht bie nothige Garantle fur ein unparteifiches Berfahren gemahre. Es haben indeffen bie bieberigen Erfahrungen bewiesen, bag biefe Gefahr nicht begrundet ift, weil ber Dhmann felten ju ben Erpertifen gezogen werben muß. Wenn nun noch ben Korpefommanbanten Die Rompeteng eingeraumt ift, die Felbichaben bis gu einem beftimmten Betrage gutlich ju bereinigen, wenn ferner ben Erperten jur Richtschnur aufgegeben wird, fich mit ben Lanbeigenthus mern zu verftandigen zu fuchen, fo haben wir bie Bewißheit, baß noch weit weniger ale bieber ber Obmann in ben Kall fommt, feine Stimme abzugeben und ben Schlugenticheib gu treffen. Dan barf fich baber beruhigen. Anbers ift es bei Ermittlung ter eigentlichen Rriegeicharen, wo wir von vornherein einen Db= mann vorgesehen haben. Dußte ein folder fur alle Erpertifen bei Truppenubungen entweber von ben beiben Erperten felbit ober von Gerichtebehorben bezeichnet werben, fo mußte er auch ber Rommiffion felbft angehoren, alfo immer jugezogen werben, wodurch nur ein umftanblicheres Berfahren und ein toftfpieligerer Apparat entitebt.

In biefem Abichnitte hatten wir auch ben in Art. 226 ber Militarorganisation vorgesehenen Fall zu erörtern, wie es, wenn im Rriegefalle die Rantone, Gemeinden, Korporationen und Privaten ihr bewegliches und unbewegliches Gigenthum ju militari= ichen Sweden gur Berfugung gu ftellen haben, mit ber Beftellung ber hiefur erforderlichen Erpertentommiffionen und ber Abichagung bes verurfachten Schabens gehalten werben foll. Bir glauben in § 285 Die Bahl ber Rommiffionen bem Bundeerathe, ben betheiligten Rantoneregierungen und bem Bundesgerichte anheimftellen gu follen und bestimmen (§ 297), ba nach bem gleichen Urt. 226 bem Bunbe bie Leiftung voller Entschädigung fur ben Rriegeichaben obliegt, baß bei Schabenerfagforberungen in Folge von Rriegsereigniffen Die Beiterziehung an bas Bunbesgericht nad Mitgabe tes Art. 27, Biffer 2 bee Bunbesgefetes über bie Organisation ber Bunbeerechtepflege vom 27. Juni 1874 ftatte haft fei, mahrend wir fonft ben Expertentommiffionen bas Recht jugefteben, die burch Truppenubungen entftandenen Entichadigun= gen endgultig festzufegen.

IX. Buralfoften. Ge genügt hier bie Bemerfung, tag fur bie Stabe ber administrativen Truppeneinheiten etwas hobere Betrage ausgesett find, ba die bisherigen fleinen Kredite fich als unzulänglich erwiesen haben.

X. Sterbefälle, Becrbigungskoften. Mit Rudflicht auf bie Borschriften bes Civilftantsgesethes waren wir unterm 18. August 1880 veranlaßt, über bas Berfahren bei Tobesfällen im Instruktionsbienste eine besontere Berordnung zu erlaffen, welche wir nunmehr bem Entwurfe bes Berwaltungs-Reglementes einverleibt haben. Das hiebei zu beobachtenbe Berfahren kann auch in ben gewöhnlichen Berhältnissen bes aktiven Dienstes Anwentung sinzben (§ 303, Lemma 2). Einzig auf bem Geschieselbe hat bas in § 163 tes Dienstreglementes beschriebene Berfahren einzutreten, bas wir ebensalls, jedoch mit einigen erganzenben Berstimmungen (§ 309), in den Entwurf aufgenommen haben.

XI. Berichiedenes. Sier gibt une nur bas Rapitel "Bediente" Bemerfungen Unlag. Das Berwaltunge-Reglement von 1845 enthalt feine Borichriften hieruber, wohl aber bas Dienft=Regle= ment (§§ 106-108), foweit es die haltung von aus den Truppentorps gezogenen Bebienten betrifft. Bir waren baber unterm 31. Auguft 1870 im Falle, betreffend bie Bergutung an Bebiente ber berittenen Offiziere bes eibg. Stabes und ber Ravallerie eine fpezielle Berordnung zu erlaffen, beren Bestimmungen feit 1875 auch auf die berittenen Offigiere ber übrigen Waffen mit Aus: nahme der Offiziere ber Truppeneinheiten ber Artillerie angewendet worben find. In ben Divifionszusammenzugen bat ber Dangel an erschöpfenden Bestimmungen die Divisionsfommanbanten jum Erlaffe besonderer Befehle über bas Bebientenwesen jeweilen fur bie betreffende Uebung veranlagt, bie bisweilen gu Ronfliften geführt haben, welche burch bas Militarbepartement entschieben werben mußten. Bir waren taber in ber Lage, bie Angelegenheit einläßlicher zu behandeln, burch bas Berwaltungs-Reglement jedoch nur insoweit, ale fie von abministrativer Bedeutung ift.

An die Spige des betreffenden Abschnittes stellen wir den Sah, taß zur haltung eines Civilbedienten, bezw. zum Bezug der bestreffenden Bebientenentschädigung, nur die berittenen Offiziere, insofern sie den Dienst beritten machen, berechtigt sind, bestimmen bann genau, welche berittenen Offiziere im aktiven und im Instruktionsdienst das Recht zu haltung eigener Bedienten besihen (§ 312), und welche in dem einen oder andern Berhaltnisse oder in beiben Bediente aus den Korps zu ziehen haben (§§ 313 und 314). Hebet mußte uns der Gesichtspunkt leiten, daß nicht alle Baffen im Stande sind, ihre berittenen Offiziere mit Bedienten zu versorgen. Der Kavallerie, den Genies, Sanitäts und Berswaltungstruppen ist dies theils wegen ihree Dienstes, iheils wegen ihrer schwachen Bestände unmöglich. Aber auch an die Infanterie und die Artillerie kann nicht die Zumuthung gestellt werden, an die berittenen Offiziere aller Baffen Bediente abzus geben.

Im Uebrigen wird bas Dienstreglement, welches nach Erlaß bes Berwaltungs-Reglementes ebenfalls einer Umarbeitung harrt, die Berechtigungen ber Offigiere, Bediente aus den Truppen fich zutheilen zu laffen, festsenen. Für biese Bediente wird eine Bergütung nicht bezahlt; ebenso bestimmen wir ausbrücklich, bag berittene Offiziere, welche zu einem Dienste unberitten einberufen werden, sowie die unberittenen Cifiziere keine Bedientenentschabisgung zu beziehen haben (§ 315).

Dagegen muß tie Entschabigung fur bie Civilbebienten ber berittenen Offiziere, welche nur Fr. 1. 80, Berpflegung inbegriffen, beträgt und feit langer Beit unverandert geblieben ift, mah: rend burch die neue Militarorganifation, welche übrigens die Feftfegung ber Bedientenenticabigung bem Bermaltunge=Reglemente überlaffen hat, ber Golo fur Solbaten und Unteroffigiere um 40 bis 100 Brogent erhoht worden ift, ben veranberten Berhalts niffen angemeffen feftgefest werben. Die tagliche Entichabigung darf mit Rudficht auf ben Umftand, daß die Baltung eines Civilbedienten oft auf Fr. 5 bie 6 gu fteben tommt, und bag auch bie Regieanstalt, wenn fie ben Offizieren mit ben Pferben Barter abgibt, fur biefe Letteren eine tagliche Entichabigung von Gr. 6 forbert, nicht weniger betragen, ale biejenige eines für langere Beit in Dienft genommenen Fuhrmanns, beffen Lohnung (§ 262) ju Fr. 2. 50 angesest ift. Außerbem geben mir ben Civilbebienten wie ben Fuhrleuten Die Berechtigungen fur Berpflegung, Unterfunft und arztliche Behandlung, wenn fie im Dienft erfranten ober verwundet werben. In tiefem lettern Falle feben wir ferner vor, bag ten Civilbedienten wie ten guhrleuten, Eragern und ben nach Safel XVI ber Militarorganifation bei ben Bermaltungetompagnien und ben Berpflegungeanftalten anguftels tenben Dagaginarbeitern (§ 321) bis ju ihrer Bieberherftellung ober Entlaffung die Balfte ber reglementarifchen Bergutung ober bes pereinbarten Lohnes ausgerichtet werbe.

XII. Rechnungswesen. Wir können uns hier mit der Bes merkung begnügen, daß der größere Theil der in diesem Abschnitte enthaltenen Bestimmungen sich im Einklange mit den schon seit einiger Zeit für das Rechnungswesen der Unterrichtskurse vom Oberkriegskommissat erlassenen Instruktionen besindet. Sie sind erganzt mit den für das Feldverhältniß erforderlichen allgemeinen Vorschriften, und sie sind noch mit Bezug auf die Stellung, Prüfung und Revision der Rechnungen durch Bestimmungen verschäft, welche sur eine geordnete Rechnungsführung und rechtzeitige Rechnungsstellung, sowie bezüglich der Ueberwachung der Korpsverwaltungen, sich als unumgänglich nothwendig erwies sen haben.

Bas nun bie Inkraftsetjung und Bollziehung biefes Reglements= Entwurfes betrifft, fo find wir,

in Erwägung, daß ungeachtet der einheitlichen Bearbeitung und ber ausgedehnten Begutachtung und Brufung, welche dem Entwurfe bereits zu Theil geworden ift, es dennoch schwieztig und kaum möglich erscheint, jest schon die Menge von Borschriften, welche ein so umfangreiches Reglement enthalten muß, in stell zutreffender und allen Bechselfallen entssprechender Weife aufzustellen;

in Erwägung, daß es Gebrauch ift, alle militarifchen Reglemente von größerer Bebeutung querft in ber Praris und im Dienfts

betriebe erproben zu lassen, um fie dann spater nach einer provisorischen Unwendung, den gewonnenen Erfahrungen möglichst genau angepaßt, befinitiv in Kraft zu setzen;

ber Unficht, bag tiefes Berfahren auch bezüglich ber Bollziehung bes Berwaltungs:Reglementes anzuwenben fei.

Bir beehren uns baber, Ihnen folgenden Befchluffes Entwurf vorzulegen.

Benehmigen Sie, Ett., Die Berficherung unterer vollfommenften Dochachtung.

Bern, ten 9. Dezember 1881.

3m Ramen bee ichweiz. Bunbeerathee, Der Bunbeepraficent:

Droz.

Der Rangler ber Gibgenoffenichaft :

Shieg.

- (Ernennung.) Als Kommandant der 1. Artilleriebrigade wurde gewählt: herr Oberft Alois de Loës, in Aigle (Waadt), bisber Kommandant der 8. Artilleriebrigade.

— (Der Stundenplan für den Radred-Borture der 3us fauterie) wurde in ber Areisinstruttoren-Konfereng fur 1882 für Offiziere und Unteroffiziere wie folgt bemeffen:

			5	Stunten
und II			20	,,
			6	7
			8	,
theoretifch			6	"
prattifch			6	"
				"
			2	"
			1	"
		Tot	al 56	Stunben
	theoretisch	theoretifch	theoretifc praftifch	und II 20 6

Der theoretifche Unterricht foll getrennt fur Offigiere und Unsteroffigiere flatifinben.

— (Der Stundenplan für Infanteric-Rekrutenschulen für 1882) seht fest: 38 Arbeitstage & 8 Stunden, 1 Inspektionstag und 6 Sonntage ohne bestimmte Arbeitsteistung, zu Wiccerholungen, Inspektionen, Gesundheitspsiege, Erholung u. f. w. bestimmt. Busammen 45 Tage. Ferner:

Innerer Dienft 18	Stunden
Solratenschule I, II und Turnen 80	"
Gewehrkenntuiß 16	*
Schießtheorie 10	"
Reinigungearbeiten 12	•
Rompagnieschule 28	"
Sicherungebienft 40	"
Diftangichagen 4	"
Bataillonsichule 14	"
Schregen 32	"
Befechtbubungen im Terrain 12	"
Ausmarsch 16	"
Bionniervienst 4	*

Total 304 Stunden

Die wesentlichste Neuerung ift, baß bie Beit fur bas Bebingungeschießen in bas Programm eingestellt worben ift und baß von einer Vertheilung ber Stunben auf bie Unterrichtswochen ganz Umgang genommen wirb. — Im Uebrigen gelten so ziemlich bie bisherigen Bestimmungen.

# - (Der besondere Radres-Unterricht in Infanterie=

Ototomonia monda i i m a a a a monda a		-	
Tiratliren und Rompagnieschule		8	Stunten
Rapports und Rechnungemefen		8	"
Militarorganifation		4	"
Sicherheitebienst		6	"
Chiegtheorie .		6	"
Gefechtsmethobe und Ortegefechte		10	"
Pionnierbienft		2	"
	Total	44	Stunben

- (Das Schultableau) für die im Jahr 1882 stattfindenten Kurse ift vom eieg. Militarbepartement genehmigt worden und im Drud erschienen.

— (Das Bermaltungs=Reglement) wurde am 25. Januar im Nationalrath behandelt. herr Oberft Kungli referirte barüsber, besprach bie allgemeine Anlage und hauptfächlichften neuen Bestimmungen besselben und beantragte ichließlich Genehmigung herr Oberfilieutenant Oguen referirte in frangofischer Sprache.

Das Reglement wurde mit einer von ben Referenten beantrage ten Rektifikation und mit bem Busape, baß Schnellzuge Pferbetransporte nur zu übernehmen haben, wenn ihre Fahr:ordnung nicht geftort wird, ohne Diekuffion genehmigt.

— (Wehrpslichtige im Ranton St. Gallen.) Die Abgahlung ber in ben Stammkontrolen eingetragenen, im wehrpflichtigen Alter stehenten Mannschaft bes Kantons St. Gallen hat folgendes Resultat ergeben : Westand am 1. Januar 1882: Dienstelistenben 16,186, Rekruten 1137, Ersappflichtige 20,504, von ber Ersappflicht befreit 494, Total ber Eintragungen 38,321-Die Zahl ber Dienst leistenben beträgt baber 45,3%, die Zahl ber Ersappssichtigen 54,7%, ber Gesammipflichtigen. Von ben 16,186 Dienstpflichtigen sind als aktiv Dienstleistence eingetheilt:

		in ter	
ŧ	m Auszug	Landwehr	Total
bei ber Infanterie	7292	596 <b>1</b>	13,253
bet der Ravallerte	222	174	396
bet ber Artillerie	1255	<b>546</b>	1,801
beim Bente	218	8	226
bei ben Ganitatetruppen	123	14	137
bei ben Berwaltungetruppen	47	$^2$	49
<b>Total</b>	9157	6705	15,862

hierin find nicht gerechnet bie Beurlaubten (außer Lantes utswesenten), wohl bagegen bie zeitweise Dienstbefreiten (Bostund Gifenbahnangestellten u. f. f.) und bie temporar arzilich Entlaffenen.

## Berichiedenes.

- (Der conseil supérieur de la guerre mut das comité de defense in Franfreich.) Ter Rriegeminifter bat am 26. November b. 3. an ben Brafitenten ter Republit bas Befuch gerichtet, bem burch Defret vom 29. Juli 1872 errichteten Rriegerath eine andere Bufammenfe pung und einen anderen Birfungs: freis ju geben. Der Rapport bes Benerale Campenon führt aus, baß biefer Kriegerath, teffen Aufgabe fei, alle wichtigeren Dagregeln und Borfchlage in Bezug auf Berfonal und Date= rial ber Armee, beren Bewaffnung und tie Fragen ber Befefti= gungeanlagen und ber Militarverwaltung ju prufen, in Birtlich= feit icon feit fieben Jahren gu funttioniren aufgehort habe. Der Grund hiervon liege in ber nicht entsprechenben Busammensegung biefce Rriegerathes, bem eine Ungahl Mitglieder angeboren, bie ben Ungelegenheiten ber Urmce fern fteben. Der Rriegeminifter folagt vor, benfelben fernerhin aus erfterem als Praficenten, feche Da ricallen over Divifionegeneralen, bem Generalftabechef Des Miniftere und einem Brigabegeneral ober anderem hoheren Offizier ale Gefretar bestehen ju laffen. Dem Kriegerath, ber nur auf Befehl bes Diniftere qu fammentritt, foll lediglich eine berathenbe und begutachtenbe Thatigfeit in Bezug auf bie miche tigften, bie Armee betreffenben Ungelegenbeiten eingeraumt merben. Außerbem follen bie Mitglieder beffelben als Delegirte bes Rriegeminiftere mit Infpizirungen von Truppen und Material, nach jeresmaliger befonderer Unordnung beffelben, beauftragt merben.

Auf Grund dieses Rapportes bes Kriegsminifters hat der Prafitent Greon versügt, daß fernerhin ber Kriegsrath in der Beant tragten Weise zusammenguschen sei. Wenn den Sitzungen tesselben der Prafitent der Republik oder des Ministerkonseils beisquwohnen für nöthig erachtet, so übernehmen die letteren die Leitung der Berhandlung. Bu neuen Mitgliedern des Kriegstrathes sind außer dem Kriegsminister und dem Generalstabschef, General Miribet, der Marichall Canrobert und die Divisionsgenerale Changy, Greelay, Galliffet, Carteret-Trécourt und Saussier bie Generalsomnandanten des V., IX., XIV., XIX., XIV., XIX., XIV., XIX., XIV., XIX., Armeetorps) ernannt worden.

Unter bemselben Tage ift auch bas comité de defense neu zusammengeset worden. Dasselbe, eine berathende Behörde für alle die Landedvertheibigung und ben Bau von Befeitigungsanz lagen betreffenden Angelegenheiten, soll fernerhin bestehen aus dem Kriegsminister, den Mitgliedern des Kriegsratbes, den Prassenten bes Artilleriez, Gentez und Berwaltungs-Komités, den Direktoren der Artillerie und des Genies im Krigeministeriun, sewie dem Generalfommandanten und dem Generalinspekteur dez jenigen Armes-Korps, in bessen von de Mreiter vorgenommen werden sollen. Außerdem gehört noch dem Komité der Stabeschef des Marineministers au. (Militär-Wochenblatt.)